



Friedrich-Ebert-Schule verabschiedet drei Lehrer und Schulsozialarbeiter

SCHRAMBERG (mk) - Am letzten Schultag verabschiedete Hans-Jürgen Ohlmann, Schulleiter der Friedrich-Ebert-Schule, früher Gewerbliche Schulen Schramberg, vier erfahrene Pädagogen im Kreise des Kollegiums in den wohl verdienten Ruhestand. Zusammen bringen sie es auf annähernd 100 Dienstjahre, die sie für die Beruflichen Schulen in Schramberg tätig gewesen sind, heißt es in einem Bericht der Schule.

Studiendirektor Siegfried Zey, der Leiter der Fachschule für Technik an der FES, ist bereits seit 1980 nach seinem Referendariat an den Gewerblichen Schulen tätig. In diesen 35 Jahren seines Wirkens hat er die ganze Palette der Schularten von der Berufsvorbereitung bis zu den Berufskollegs durchlaufen. Ebenso würdigte Ohlmann seinen außerschulischen Einsatz in Lehrplan- und Prüfungskommissionen sowie als Leiter verschiedener Fortbildungen im Metallbereich. Im Jahr 2000 wurde ihm die Leitung der Technikerschule übertragen, deren Renommee Siegfried Zey auch mit seinen profunden Kenntnissen im Fach Konstruktion enorm heben konnte. Im Ruhestand kann sich der Lauterbacher nun verstärkt seinem Hobby der Malerei und Aktivitäten im Schwarzwaldverein widmen.

Oberstudienrat Thomas Werner, wohnhaft in Fluorn-Winzeln, unterrichtete die Fächer Fertigungstechnik und Mathematik seit 1985 an den Gewerblichen Schulen in Schramberg. Von Anfang an lag sein besonderes Augenmerk auf dem Thema Qualitätssicherung, wobei ihm seine beruflichen Erfahrungen in der freien Wirtschaft wertvolle Dienste leisteten. Bei seinem Engagement für QS ließ es Thomas Werner nicht bewenden, auch als Experte für speicherprogrammierbare Steuerungen tat er sich hervor und sein Labor für Automatisierungstechnik ist heute ein Schmuckstück der Schule.

Reinwald Lutz aus Talheim (Kreis Tuttlingen) war in der Farbabteilung der Gewerblichen Schulen als Technischer Oberlehrer im Einsatz. Nach seiner Meisterprüfung zum Maler und Lackierer war er zunächst 15 Jahre im Ausbildungszentrum in Möhringen tätig, ehe er 1998 nach Schramberg kam und bei den angehenden Malern seine langjährigen pädagogischen und betrieblichen Erfahrungen einbringen konnte. Seit über zehn Jahren ist Reinwald Lutz auch Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss der Maler-Innungen Rottweil und Freudenstadt und bei der Handwerkskammer Konstanz sogar Vorsitzender im Prüfungsausschuss der Bau- und Metallmaler.

Der gebürtige Saarländer und Diplom-Pädagoge Wolfgang Clemens kam nach einem Aufbau-

Friedrich-Ebert-Schule verabschiedet drei Lehrer und Schulsozialarbeiter

Studium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg in den 90er Jahren als Leiter einer Tagesgruppe an die Peter-Meyer-Schule nach Schramberg. Seit 2002 übt er sein Amt als Schulsozialarbeiter und Jugendberufshelfer an der Friedrich-Ebert-Schule aus und hat hier ein beispielhaftes System aufgebaut, Jugendlichen beim Berufsstart zu helfen, was die anderen Kreisschulen zur Nachahmung bewegt hat. Kajak fahren, Gitarre spielen und mit dem Wohnmobil reisen, so skizzierte Hans-Jürgen Ohlmann zum Abschluss die wohl weiteren Schwerpunkte im neuen Lebensabschnitt seines Saarländer Landsmannes.